



dcpEdit 1.1.1b

dcpEdit ist ein Programm zur Analyse und zum Editieren von Kameraprofilen in Adobes DNG-Camera-Profile-Format (DCP). Solche Profile werden als .dcp-Dateien mit Adobe Lightroom und dem CameraRaw-Plug-in für Photoshop installiert, sind aber auch ein Bestandteil von Raw-Dateien im DNG-Format. Beide Dateitypen kann dcpEdit öffnen und sie wieder als .dcp-Dateien sichern oder in einem Textformat als XML-Dateien exportieren. Zur Konvertierung zwischen den Formaten DCP, DNG und XML greift dcpEdit intern auf die Open-Source-Software dcpTool (<http://dcptool.sourceforge.net>) von Sandy McGuffog zurück. dcpTool 1.7 ist in der Anwendung enthalten und muss nicht separat installiert werden.

Systemvoraussetzungen

dcpEdit ist eine 64-Bit-Anwendung, die unter OS X ab 10.7 sowie unter Windows ab XP mit SP3 läuft.

Öffnen, Sichern, Exportieren

Sie können .dcp- und .dng-Dateien mit dem Menübefehl »Ablage > Öffnen« oder per Drag&Drop auf das Anwendungssymbol öffnen – auch mehrere dieser Dateien gleichzeitig. Mit »Ablage > Sichern« oder »Ablage > Sichern unter« lassen sich veränderte Profile wieder als .dcp-Dateien sichern. Die mit Hilfe von dcpTool erzeugte XML-Version eines Profils können Sie mit »Ablage > Export als XML« als Textdatei exportieren und mit einem

beliebigen Texteditor öffnen. Die Look-up-Tabellen in einem Profil lassen sich in dem Textformat exportieren, das Adobe Camera Raw für die Spezifikation einer Look-Tabelle in einem erweiterten Profil erwartet.

Profile betrachten und editieren

Jedes Profil wird in einem eigenen Fenster geöffnet, in dem Sie zwischen sieben verschiedenen Ansichten wählen können:

Info

Hier erscheint der Name des Profils, der Name der Kamera, für die das Profil gedacht ist, sowie ein Copyrightvermerk. Den Namen der Kamera sollten Sie nicht ändern, denn über diesen Namen identifizieren Lightroom und CameraRaw die zur verwendeten Kamera passenden Profile.

XML

Die XML-Version des Profils ist frei editierbar; alle Änderungen, die Sie hier vornehmen, werden auch in den anderen Ansichten übernommen. Wenn Sie die geänderte Version sichern und diese nicht wohlgeformt ist – also entweder nicht der XML-Syntax entspricht oder kein korrektes DCP-Profil beschreibt –, erscheint eine von dcpTool erzeugte Fehlermeldung. Meldungen mit Informationen über fehlende Elemente dürfen Sie hingegen ignorieren.

Farbmatrizen

Profile enthalten eine oder zwei Matrizen (je eines für eine Lichtquelle, meist Tageslicht und Glühlampenlicht) für die Umrechnung aus dem Farbraum des Sensors in einen Standard-Farbraum.

HueSatDeltas1 und HueSatDeltas2

Die Look-up-Tables HueSatDeltas1 und HueSatDeltas2 beschreiben Korrekturen für einzelne Kombinationen von Farbton, Sättigung und Helligkeit, und zwar wie die Farbmatrizen für zwei verschiedene Lichtquellen. dcpEdit zeigt die Korrekturen in einem Farbkreis an. Für jede Korrektur wird die Ursprungsfarbe durch einen Kreis mit dieser Farbe, die korrigierte Farbe durch ein Quadrat markiert. Wenn es unterschiedliche Korrekturen je nach Helligkeit gibt, können Sie mit dem Schieberegler rechts die Helligkeit wählen, für die die Korrekturen im Farbkreis angezeigt werden sollen. Die Korrekturen sind in dieser Ansicht nicht editierbar; Sie könnten sie aber in der XML-Ansicht ändern.

Mit »Bearbeiten > Kopieren« kopieren Sie eine 2100x2100-Pixel-Version des Farbkreises mit

den jeweiligen Korrekturen in die Zwischenablage.

Mit »Ablage > Export als Look-Tabelle« exportieren Sie die ausgewählte LUT in dem Textformat, das Adobe Camera Raw für die Spezifikation einer Look-Tabelle in einem erweiterten Profil erwartet.

LookTable

Im Gegensatz zu den Korrekturen in HueSatDeltas1 und HueSatDeltas2, die vom Raw-Konverter vor den Belichtungskorrekturen angewandt werden, wird die identisch aufgebaute LookTable nach den Belichtungskorrekturen angewandt. Auch diese Korrekturen sind in dieser Ansicht nicht editierbar.

Mit »Bearbeiten > Kopieren« kopieren Sie eine 2100x2100-Pixel-Version des Farbkreises mit den jeweiligen Korrekturen in die Zwischenablage.

Mit »Ablage > Export als Look-Tabelle« exportieren Sie die ausgewählte LUT in dem Textformat, das Adobe Camera Raw für die Spezifikation einer Look-Tabelle in einem erweiterten Profil erwartet.

Gradationskurve

DCP-Profile können eine Gradationskurve zur Anpassung der Tonwerte enthalten. Die hier gezeigte Kurve ist nicht editierbar; Sie können die Werte aber in der XML-Ansicht verändern.

Mit »Bearbeiten > Kopieren« kopieren Sie eine 2100x1400-Pixel-Version der Gradationskurve in die Zwischenablage.

Rechte

dcpEdit ist kostenlos und frei verwendbar; alle übrigen Rechte verbleiben bei Michael J. Hußmann (außer für dcpTool, für das die Rechte bei Sandy McGuffog liegen). Insbesondere dürfen Sie dcpEdit nicht zum Download anbieten.

Michael J. Hußmann
mjh@digicam-experts.de
mjh@docma.info